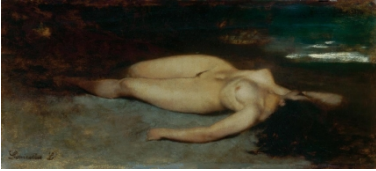


## Albert von Keller, Künstler/-in (\*27.4.1844 Gais, +16.7.1920 München)



Titel	<b>Akt am Strand / Abend</b>
Weitere Titel	<b>Nude on the Beach / Evening</b>
Datierung	<b>1874</b>
Material/ Technik	<b>Öl auf Holz</b>
Massangaben	<b>Bildmass: 22,5 x 49,5 cm</b>
Signatur/Inschrift	<b>bez. o. r.: Albert Keller 1874; u. l.: Bonicella B.</b>
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	<b>2009/0028</b>
Creditline	<b>Kunsthhaus Zürich, «Um 1940 von den Nationalsozialisten aus der Sammlung Jean und Ida Baer geraubt, 2012 aufgrund einer Übereinkunft mit den Erben und der Schenkung von Hannelore Müller erworben».</b>
Zugangsjahr	<b>2007</b>
Gattung	Malerei
Systematik	C 1[1] Malerei 19. Jh. CH
Werkbeschrieb	-
Provenienz	Albert von Keller (*1844 Gais, +1920 München) (Künstler/-in) o.D. – 10.2.1919, Karl Haberstock (*1878 Augsburg, +1956 München) (Kunsthändler/-in), Berlin ab 1919 – höchstens bis 5.1939, Jean und Ida Baer (Sammler/in), Berlin 5.1939 – 8.1942, Verlust durch die nationalsozialistische Judenverfolgung Verbleib unbekannt o.D. – 9.1972, Klaus und Dorothea von Keller 9.1972 – 1994, Oskar A. Müller (*1899 Chur, +1994 Zürich) (Sammler/-in), Kauf 1994 – 2007, Hannelore Müller-Behrendt (*1930, +2013) (Sammler/-in), Nachlass ab 2007, Zürcher Kunstgesellschaft   Kunsthhaus Zürich (Museum), Zürich, Geschenk ab 2012, Zürcher Kunstgesellschaft   Kunsthhaus Zürich (Museum), Zürich, gütliche Einigung mit den Erben Jean und Ida Baer
Provenienzstatus	-

## Zur Provenienz

Anlässlich einer 2007 erfolgten, grösseren Schenkung von Gemälden Albert Kellers aus dem Nachlass des Zürcher Kunstsammlers Oskar A. Müller, veranstaltete das Kunsthaus 2009 eine Ausstellung über den Maler. Aufgrund des dabei erarbeiteten Katalogs konnten externe Sachverständige feststellen, dass es sich bei zwei der Gemälde der Schenkung, dem Werk «Madame la Suire» (AvK 238) und dem hier besprochenen Werk «Akt am Strand / Abend» um Raubkunst handeln könnte.

Das Kunsthaus prüfte den Sachverhalt und bot den Nachkommen der ursprünglichen Besitzer nach Bestätigung des Verdachts an, das Werk zurückzugeben oder es ihnen abzukaufen.

Das Gemälde «Akt am Strand / Abend» war seit 1919 in der Sammlung des Berliner Handelsrichters und Kaufmannes Jean Baer. Als dieser 1930 verstarb, erbte seine Witwe Ida Baer die Kunstsammlung. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten gehörte Ida Baer als Jüdin zu den Kollektivverfolgten. Zwischen 1939 und ihrer Deportation im August 1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt verliert sich die Spur der Kunstsammlung. Ida Baer wurde 1942 in Theresienstadt ermordet. 2012 konnte das Werk mit Hilfe der Schenkung von Hannelore Müller aufgrund einer Übereinkunft mit den Erben rechtmässig erworben werden.

Das zweite Werk «Madame la Suire» war einst im Besitz des jüdischen Kunstsammlers Alfred Sommerguth. Wenige Monate vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde es von den nationalsozialistischen Behörden in Berlin zwangsversteigert.

Die Nachkommen von Alfred Sommerguth beschliessen grosszügiger Weise, das Ölgemälde dem Zürcher Kunsthaus als Schenkung zu überlassen und verlangten lediglich, dass das Werk, wenn es ausgestellt wird, mit einem entsprechenden Vermerk versehen wird. (Recherchestand 21.12.2021)

## Literatur

- Albert von Keller. Salon, Séancen, Secession, hrsg. von Gian Casper Bott, Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich, München: Hirmer, 2009, No. 23, S. 35.